

08.03.2011 10:14

Radsportverband Niedersachsen verabschiedet neue Satzung und beschließt Anti-Doping Präventionsfond



In Germershausen fand am 5. März die Mitgliederversammlung des Radsportverbandes Niedersachsen statt. Foto: Radsportverband Niedersachsen

Germershausen (rad-net) - Hauptthemen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Radsportverbandes Niedersachsen waren die Verabschiedung einer neuen Satzung, der dazugehörigen Ordnungen sowie die Wahlen für das Präsidium, die Wahlen der Koordinatoren, der Schiedsrichter und Beisitzer des Verbandssport- und Schiedsgerichtes, sowie der Revisoren. Obwohl viele Vereine aus den nördlichen Regionen Niedersachsens die Anreise nach Germershausen scheuten, konnte Präsident Klaus Peter Haupka über sechzig Delegierte sowie viele mit angereiste Vereinsmitglieder und Gäste am vergangenen Samstag zur Versammlung begrüßen.

Nach dem Grußwort der Ehrengäste wurden verdiente Mitglieder und die niedersächsischen Deutschen Meister geehrt. Mit der silbernen Ehrennadel des Radsportverbandes Niedersachsen wurden Anneliese Wittkowski, Werner Schwedhelm, Aljoscha Göbert, Horst Wölki und Peter Raddatz ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel erhielten Wilfried Düring, Stefan Enzl und Lutz Göbert. André Komnick und Reinhard Ziegler wurden mit der BDR-Verdienstnadel geehrt. Für den Landessportbund Niedersachsen überreichte Präsident Haupka dem Bezirksvorsitzenden des Radsportbezirks Hannover, Dieter Dölling, die goldene Ehrennadel.

Mit dem Nachwuchsförderpreis 2010 des Radsportverbandes Niedersachsen wurden vom stellvertretenden Präsidenten Klaus Schmeldtenkopf die Vereine Hannoverscher Radsport-Club, RV „Möve“ Bilshausen und RSV „Löwe“ Gifhorn ausgezeichnet.

Kassenprüfer Edwin Zech informierte die Versammlung darüber, dass das Jahr 2010 mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte und bestätigte die ordnungsgemäße Kassen-

und Kontoführung. Im Namen der Vereine bedankte er sich beim Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen, Friedrich Schleenbecker, für die ausgezeichnete Arbeit und beantragte die Entlastung von Friedrich Schleenbecker. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Unter dem Tagesordnungspunkt 8 standen die Neufassung der Satzung und der Ordnungen zur Abstimmung. Jeweils einstimmig, ohne Gegenstimmen, wurden die neue Satzung, die Ordnungen und die Übergangsregelung beschlossen. Ab Tagesordnungspunkt 9 wurde die neue Satzung angewandt und damit auch die nach der neuen Satzung anstehenden Wahlen durchgeführt. Vorher wurde der Hauptausschuss, auf Antrag des zum Versammlungsleiter gewählten Hans-Jürgen Lange, ebenfalls ohne Gegenstimmen entlastet.

Nachdem der Präsident Klaus Peter Haupka die Versammlungsleitung wieder übernommen hatte, stand in der Reihenfolge zuerst die Wahl des stellvertretenden Präsidenten an. Als neuer stellvertretender Präsident wurde der 30-jährige Lüneburger Tim Gutmann gewählt. Der bisherige stellvertretende Präsident Klaus Schmeldtenkopf, verzichtete auf eine erneute Kandidatur als stellvertretender Präsident, um für das mit der neuen Satzung neu geschaffene Amt des Vizepräsidenten Leistungssport Hallenradsport zu kandidieren. Klaus Schmeldtenkopf wurde zum ersten Vizepräsidenten für den Hallenradsport im Radsportverband Niedersachsen einstimmig gewählt. Ebenso einstimmig wurde Hans-Jürgen Klunker als Vizepräsident Leistungssport Rennsport und Offroad und auch Uta Bruns zur Vizepräsidentin Breiten- und Freizeitsport für vier weitere Jahre gewählt. Als Vorsitzender der Radsportjugend wurde Kai Wagner und als stellvertretende Vorsitzende Danny Bösch bestätigt. Es war eine Mitgliederversammlung mit überwiegend einstimmigen Entscheidungen.

Bis auf die Aufgabenbereiche Kommunikation und Medien, Behindertenradsport/ParaCycling und den Vereinsvertreter des Bezirks Weser-Ems konnten alle Positionen der Koordinatoren und des neuen Verbandssport- und Schiedsgerichtes besetzt werden.

Der bereits zur Mitgliederversammlung 2009 vom RSC Hildesheim gestellte und zwischenzeitlich auch vom BDR-Hauptausschuss abgesegnete Antrag zur Einführung eines Anti-Doping Euros, wurde nun einstimmig genehmigt. Ab 2012 wird auf das Startgeld ab der Klasse U19 jeweils ein Euro, der zur Dopingprävention verwendet werden soll, aufgeschlagen. Die detaillierten Vorgaben dazu werden von einer Arbeitsgruppe rechtzeitig erarbeitet.

Bei dem vom RSV Pattensen gestellten Dringlichkeitsantrag, zur Einführung eines Ordnungsgeldes für Vereine, die der Mitgliederversammlung zukünftig ohne Entschuldigung fern bleiben, wurde die Dringlichkeit nicht bestätigt. Wäre dieser Antrag allerdings rechtzeitig bis zum Antragsschluss gestellt worden, hätte die Stimmenanzahl zur Annahme des Antrages ausgereicht.

Weitere Beschlüsse: Der Haushaltsplan wurde bestätigt, die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert, so wie 2009 beschlossen, die Ausrichtung der Mitgliederversammlung 2015 wurde dem RSV Pattensen übertragen. Für 2013 wird allerdings noch ein Ausrichter gesucht.

Nachdem die umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet worden war, bedankte sich der Präsident für den harmonischen Verlauf der Mitgliederversammlung sowie für die konstruktive Mitarbeit der Delegierten und beendete die Versammlung um 16:50 Uhr.